Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

HERBST 2020
September – November

evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

www.unterreichenbach-evangelisch.de

Pfarramt
Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten Margit Korn: Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer Werner Konnerth
Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft
der Schwabacher Pfarrer
Telefon (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand
Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin
Gisela Greul, Telefon (09122) 86149
Mobil (0163) 6185848

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Stefanie Osterrieder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
www.unterreichenbach.e-kita.de

Gemeindebücherei
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Mittagsbetreuung/
Gemeindehaus am Kindergarten
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917
mittagsbetreuung.unterreichenbach
@elkb.de

Gemeindehaus St. Jakobus
Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung
Termine im Pfarramt, Vertrag bei
Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Diakonieverein
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
Julia Leichmann, Mobil (0178) 2847995
Jenny Weisler, Mobil (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

Diakonieverein / Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Ich hebe meine Augen auf ...

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Über Rio und Shanghai, über Bali bis Hawaii ...“ – Wovon Seemänner laut Freddy Quinn früher träumten, können wir heute – normalerweise – nach ein paar Stunden locker mit dem Flugzeugzeug erreichen. Vorausgesetzt der Geldbeutel lässt es zu. Brasilien, China, die USA sind besonders in diesem Jahr wieder in weite Ferne gerückt. Sie waren und sind Corona-Hotspots.

Urlaub im eigenen Land war angesagt. Ich bin zu Hause geblieben und beim Sortieren von alten Bildern in Gedanken verreist. An der Pilgertour durch die Schweiz bleibe ich hängen. Nicht nur weil sie die Anstrengendste war. Klein und demütig wird man angesichts einer grandiosen Kulisse mit Eiger, Mönch und Jungfrau auf Augenhöhe. Spontan fällt mir der 121. Psalm ein. „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“ Wo sich wohl der Beter dieses Psalms aufgehalten hat? Die biblischen Berge Sinai, Ararat, Horeb, Nebo, Tabor, Karmel – wunderschöne Landschaften. Die Bibel, das Buch der Berge. 440 Mal stößt man auf diesen Begriff im Alten Testament.

Oder war der Verfasser überhaupt nicht unterwegs, sondern zu Hause mit seinen eigenen „Bergen“ – sprich Problemen? In den letzten Monaten haben neue Berge unsere Wege versperrt, manchmal unüberwindbar. Warum uns Gott Berge in den Weg setzt? Das Gebirge ist ein wundersamer Ort - auch, vielleicht sogar besonders, um der Frage nach Gott nachzugehen. Ein Bergsteiger hat es so ausgedrückt: „Für mich ist eine Bergtour der schönste Gottesdienst. Näher als hier oben kann ich Gott nirgends sein.“ Ist man auf einem Berg Gott wirklich näher? Es war nie leicht, als Mensch von Gott zu wissen oder gar irgendetwas über ihn zu denken. Aber es gibt Orte, an denen die Frage nach Gott, das Gebet und die Suche nach der Wahrheit aufgehoben sind.

Es müssen nicht der Zuckerhut in Rio, die heiligen Berge in China, die Vulkane auf Bali oder der Mauna Kea auf Hawaii sein. Der Heidenberg tut´s auch. Auch eine Blume in meinem Garten, ein Apfel, der am Baum ausreift, ein Mensch, der mir zuhört und Freunde, die mit mir lachen, lassen mich meine Berge leichter erklimmen. Und Gott, der auf meine Seele achtet und mich beschützt unterwegs und überall.

Ihre

Karin Reim

Der Kindergarten entsteht ...

Haben Sie sich gefragt, wie weit die Pläne für unsere Kindertagesstätte vorangekommen sind? Die erste gute Nachricht: Es geht voran! In vielen Besprechungen wurden Pläne begutachtet und manchmal auch verändert, Detailfragen geklärt. Und es gibt eine Menge Details zu klären. Z.B. aus welchen Materialien und in welchem Farbton werden die Fenster ausgeführt? Passen die Anschlüsse für die Sanitäranlagen? Welche Waschbecken werden benötigt und wie werden die kleinen Hände wieder trocken? Diese Liste könnte noch lange fortgeschrieben werden. Entscheidungen aus den Jour fix müssen in den Gremien bzw. mit der Landeskirche besprochen und bestätigt werden. Dazu kommen die Abstimmungen mit der Regierung von Mittelfranken und der Stadt Schwabach.

Die zweite gute Nachricht: Wir werden den Zeitplan vermutlich halten können, sprich Baubeginn im Frühjahr nächsten Jahres, wenn denn Corona uns nicht einen weiteren Strich durch die Planung macht.

Die dritte gute Nachricht: Wir haben für die Bauzeit ein Ausweichquartier gefunden. Unsere Einrichtung wird Anfang 2021 in die ehemalige Penzendorfer Schule umziehen. Zu gegebener Zeit wird es weitere Informationen geben. An dieser Stelle aber der Dank an die Stadt Schwabach für die Unterstützung, nicht nur für die Lösung dieser vordringlichen Frage.

Es geht gut voran - auf den verschiedenen Ebenen die ein solches Projekt hat. Dafür sage ich DANKE an alle Player in unserem Team.

Werner Konnerth, Pfr.

Kirchgeld 2020

Ich möchte Sie erinnern, sollten Sie es nicht eh schon getan haben, das Kirchgeld an Ihre Kirchengemeinde zu überweisen. Sollten Sie den Brief mit dem Überweisungsträger schon entsorgt haben, in diesem Gemeindebrief auf Seite 2 finden Sie die Kontonummer. Schreiben Sie bei Verwendungszweck „Kirchgeld-2020 +Name +Vorname“. Ihre Kirchengemeinde zählt auf Ihre Unterstützung, besonders in Zeiten von Corona.

Werner Konnerth, Pfarrer

Leider konnte auch die Konfirmation in diesem Jahr nicht wie geplant stattfinden. Zusammen mit den Konfirmand*innen und den Eltern haben wir uns jetzt entschieden, am 27. September die Konfirmation in zwei Gottesdiensten mit den engsten Familienangehörigen zu feiern. Alle freuen sich darauf und hoffen, dass es dieses Mal klappt. Unsere Konfirmanden in diesem Jahr sind:

Aus Datenschutzgründen stehen die Namen unserer Konfirmanden 2020 nur in der Printausgabe unseres Gemeindebriefs. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Neues aus der Bücherei

Nach den Sommerferien ist die Bücherei wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet: Montag 11.30 bis 12.15 Uhr, Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr und Donnerstag. 16.00 bis 19.00 Uhr. Nicht nur die Bücher auf dem Bild stehen dann zur Ausleihe bereit. Am 20. November feiert die Bücherei ihr 60jähriges Jubiläum. Es gibt u. a. eine Lesung mit Annette Röckl (Redakteurin bei den Nürnberger Nachrichten). Näheres wird noch bekanntgegeben.

Anne Oeser

Evangelische Jugend im Dekanat

In unserer Reihe über überörtliche Gremien und Ausschüsse, in denen der Kirchenvorstand vertreten ist, stellen wir dieses Mal die Evangelische Jugend vor.

■ So wichtig die Kinder- und Jugendarbeit für unsere Kirchengemeinde ist, so wichtig ist auch die Vernetzung junger Menschen auf übergemeindlicher Ebene.

Die Evangelische Jugend im Dekanat Schwabach ist immer mittendrin statt nur dabei! In den Büros des Jugendwerks laufen

Gemeinde –
gut vernetzt

die Fäden zusammen, werden Freizeiten geplant und Mitarbeiterkonzepte ausgearbeitet.

In der Regel werden die vielen Angebote für Kinder und Jugendliche in unserem Dekanat von ehrenamtlich Mitarbeitenden geleitet. Das ist der größte Schatz den wir als Kirche haben. Hier entstehen viele kreative Ideen, hier ist Leidenschaft spürbar.

Damit Ehrenamt gelingen kann, gibt es in unserer Kirche aber auch einige hauptberufliche Mitarbeiter. Lisa Förster und Tanja Reidelbach sind die beiden Dekanatsjugendreferentinnen und verantwortlich für die vielen Aktionen im Dekanat.

Damit die Jugendlichen in den Gemeinden ebenfalls die Möglichkeit haben aktiv bei der Dekanatsjugend mitzubestimmen, gibt es die Dekanatsjugendkammer.

Unter dem Motto „Verantwortung übernehmen und Jugendarbeit gestalten“ trifft sich dieses Leitungsgremium alle ein bis zwei Monate, um über grundlegende Themen in Sachen Jugendarbeit zu beraten, zu diskutieren und zu entscheiden.

Eine Hauptaufgabe der Dekanatsjugendkammer ist die Vernetzung zwischen den verschiedenen Formen kirchlicher Jugendarbeit. Dazu gehört die Jugendarbeit in den Kirchengemeinden genauso wie die Angebote der Verbände im Dekanat. Aber auch der Haushalt des Jugendwerks muss jährlich verabschiedet oder Ideen zur Förderung ehrenamtlicher Mitarbeiter umgesetzt werden.

In die Kammer können bis zu 12 Vertreter aus den Gemeinden und Verbänden gewählt werden. Neben den hauptamtlichen Jugendreferenten ist auch der Dekanatsjugendpfarrer Mitglied der Kammer sowie ein Vertreter des Dekanatsausschusses.

Oft bekommt man die Arbeit der Dekanatsjugend in den Gemeinden gar nicht so richtig mit. Aber gerade in Zeiten von Corona wird deutlich, wie gewinnbringend die übergemeindliche Vernetzung sein kann. Denn als all die geplanten Freizeiten in den Ferien abgesagt werden mussten, zauberte die Dekanatsjugend ein Konzept für verschiedenste Aktionen und Maßnahmen aus dem Hut, das noch in der kleinsten Gemeinde im Dekanat mit Hilfe der Mitarbeiter vor Ort einfach durchzuführen war.

Und so konnten auch die Kinder in Unterreichenbach in den ersten beiden Wochen der Sommerferien viel entdecken und erleben.

Julia Leichmann

Pilgern für die Schöpfung

■ Knapp 30 Menschen folgten der Einladung des Umweltteams zu einem Pilgerweg für die Schöpfung. An Stelle des Sonntagsgottesdienst machte sich die Gruppe auf einen Rundweg über Oberreichenbach, um sich an mehreren Stationen Gedanken zu unserem Umgang mit der Schöpfung zu machen. Das Umweltteam hat sich an einem Entwurf von Mission EineWelt orientiert und die für den Weg passenden Beispiele gewählt.

Kirchengemeinden mit umweltgerechtem Handeln • Der Grüne Gockel •

Beim Start an der Kirche kamen einige Gedanken zur Sprache, die deutlich machen, dass unser Lebensstil alles andere als nachhaltig ist. Wir gehen mit unserer Erde um, als ob wir noch eine zweite im Regal hätten. Und doch – Gott traut uns zu, diese Erde zu bebauen und zu bewahren – aber Umkehr tut not. Auf dem Pilgerweg wollten wir die Schönheit und Vielfalt unseres Planeten entdecken, aber auch Wunden wahrnehmen, die wir Mutter Erde verursachen. Und wir wollten Beispiele zeigen, die jeder persönlich umsetzen kann.

Beim ersten Halt an der Bienenwiese des Obst- und Gartenbauvereins – einem wunderbar blühenden Fleckchen Natur – stand das Artensterben, beschleunigt durch den Verlust ursprünglicher Lebensräume, im Mittelpunkt. Immer größere Wohnungen, breitere Straßen, gestiegene Komfort-Ansprüche nehmen immer mehr Raum ein. Der gestiegene Fleischkonsum weltweit führt zu einem immer höheren Bedarf an Futtermitteln, die in großem Stil importiert werden müssen und in anderen Teilen der Welt zu enormen Abholzungen und Monokulturen führen. An jeder Stationen waren

auch „Stimmen aus den Partnerkirchen“ von Mission EineWelt zu hören; hier Beispiele, wo Kleinbauern in Brasilien unterstützt werden, ihre Familienbetriebe auf ökologische und gentechnikfreie Landwirtschaft umzustellen und die Erzeugnisse direkt auf den Märkten zu verkaufen.

Die nächste Station an der Oberreichenbacher Straße war der Mobilität gewidmet. Wir haben uns gewöhnt an ein Leben mit Auto, die Verkehrswege in unseren Städten und Gemeinden sind am Autoverkehr orientiert. Die Teilnehmer wurden ermutigt, sich zu überlegen, wo im eigenen täglichen Leben ein Umdenken möglich wäre. Vielleicht indem konsequent Entfernungen unter 3 km nur mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt werden oder die verstärkte Nutzung von Bus und Bahn. Sicher kann auch die Kirchengemeinde zur nachhaltigen Mobilitätswende beitragen. Ein Gemeindeausflug mit der Bahn oder die Nutzung von Dienstfahrrädern bei Fahrten innerhalb der Gemeinde wären schnell umsetzbar.

Auf dem weiteren Weg erwartete das Ehepaar Bub bei seinem Hühnermobil die Pilgergruppe, um interessante Einblicke in ihre Arbeit zu vermitteln. Das für diese Station ausgesuchte Thema Ernährung hat viel mit dem Anbau von Nahrungsmitteln oder auch mit Tierhaltung zu tun. Die Produkte, die Familie Bub verkauft, können nicht mit den Niedrigpreisen im Discounter mithalten. Aber die Käufer zahlen einen gerechten Preis für die Arbeit der Landwirte und die artgerechte Haltung der Tiere. Auch der Blick in die Partnerkirchen verwies auf ein Beispiel in El Salvador, wo Kleinbauern geholfen wird, durch nachhaltigen Landbau der Armutsfalle zu entkommen.

Weiter ging es zum Dorfbrunnen in Oberreichenbach, an dem „Wasser“ im Mittelpunkt stand. Vielen Menschen in Deutschland ist nicht bewusst, dass Wasser schon heute in vielen Regionen der Welt knapp ist und immer knapper wird. Ein verantwortungsbewusster Umgang damit ist auch bei uns notwendig. In verschiedenen afrikanischen Ländern, beispielhaft wurde ein Projekt in Kenia vorgestellt, hilft die Evang.-Luth. Kirche gemeinsam mit anderen Konfessionen der Bevölkerung, Regenwasser in Brunnen und Tanks aufzufangen, um so eine bessere Versorgung zu ermöglichen. Die Wasserknappheit hatte immer wieder zu Konflikten zwischen den verschiedenen Bevölkerungsgruppen geführt und die Tanks ermöglichen es nun, dass alle Gruppen mit frischem Wasser versorgt werden können.

Vom Dorfbrunnen ging es dann durch den Wald wieder zurück nach Unterreichenbach, wo auf einer Waldlichtung der Pilgerweg mit dem Mennonitischen Segensgebet seinen Abschluss fand. Einige Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, dort den Vormittag mit einem gemeinsamen Picknick ausklingen zu lassen.

Margit Korn

Umwelttipps zum Schulanfang

Bald ist es wieder soweit, der Schulanfang rückt näher und für die Kinder beginnt ein neues Schuljahr. Schülerinnen und Schüler decken sich mit Heften, Umschlägen, Papier, Schreibutensilien etc. ein. Bei den Grundschülern sind es vornehmlich die Eltern, die den Einkauf der Schulmaterialien übernehmen.

Von der Büchertasche bis zur Brotbox – das Angebot ist riesengroß – genau wie die Unterschiede in der Qualität der Materialien. Viele überflüssige, unpraktische, umwelt- oder sogar gesundheitsschädliche Sachen finden sich zwischen den Dingen, die wirklich benötigt werden. Wer bei der Auswahl vor allem auf Sinnhaftigkeit, Wiederverwertbarkeit, Langlebigkeit und Umweltverträglichkeit achtet, mindert die Abfallmengen, schont Rohstoffe und trägt zur Energieeinsparung bei.

Erfreulicherweise gibt es eine große Auswahl an umweltfreundlichen Schulmaterialien.

Tipps für den Einkauf

Der Grüne Gockel bietet einen Bestellservice für Schulmaterialien an, fast alles kann in ökologischer Qualität besorgt werden. Weitere Tipps und Informationen zu ökologischem Schulmaterial finden Sie auf unserer Internetseite.

Eine Schultüte gehört am ersten Schultag einfach dazu. Sie ist am Tag der Einschulung für die ABC-Schützen das wichtigste Utensil. Die Schultüte, die den Sinn hat, den Kindern den Schulanfang zu „versüßen“, sollte nicht nur Süßigkeiten enthalten, sondern lieber umweltfreundliche Gegenstände und Essbares, das der Gesundheit der Kinder nicht schadet. Auch

bei der Auswahl der Tüte kann ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. So sind Schultüten aus Stoff oder Altpapier eine prima Alternative zur bunten Hochglanztüte.

Tipps für die Schultüte

- Selbstgebastelte Schultüten belasten die Geldbörse weniger
- Recyclingmaterial eignet sich sowohl für die Herstellung der Grundtüte als auch für die Dekoration
- Eine Schultüte aus Stoff lässt sich nach dem Schulanfang prima in ein Kuschelkissen umarbeiten.
- Zum Füllen der Tüte gibt es Saftbärchen, Schokolade aus fairem Handel. Mit dieser Wahl wird Kinderarbeit in den Ländern des Südens verhindert, weil ihre Eltern mehr verdienen und auch diese Kinder dadurch in die Schule gehen können.
- Die Nascherei sollte maximal die Hälfte der Schultüte ausmachen. Nüsse, Trockenfrüchte und -riegel sowie Vollkornprodukte ergänzen die Süßigkeiten.
- Leckeres frisches Obst aus der Region, verstaut in einer schönen Box, die auch später als Brotdose benutzt werden kann macht sich auch in der Schultüte gut.
- Um die Schultüte noch mehr zu füllen, kann man auch Dinge von der Bestell-Liste, wie den Spitzer, den Radiergummi oder die Buntstifte in die Tüte reinlegen.
- Ein hübscher Turnbeutel ist praktisch und steigert die Vorfreude auf den ersten Einsatz.
- Bitte auf billige Wegwerfprodukte aus Plastik verzichten. Zum Schulanfang finden sich viele billige Produkte auf dem Markt, die sehr schnell kaputtgehen und nicht immer schadstofffrei sind.
- Umweltverträgliche Geschenke, wie etwa ein Flummi aus Naturkautschuk, ein Schlüsselanhänger aus Holz mit FSC-Siegel, kleine Bücher für Lernanfänger, ein Malheftchen oder ein Springseil runden den Inhalt der Schultüte ab.

Abendgottesdienst im Oktober

Sonntag, 11. Oktober, 19.00 Uhr
Am zweiten Sonntag im Oktober findet seit vielen Jahren ein Abendgottesdienst mit dem Umweltteam Grüner Gockel statt. In diesem Jahr soll es um Regionalität und heimische Produkte gehen. Als Gäste wollen wir Direktvermarkter aus der Umgebung einladen und zu Wort kommen lassen. Wenn es die Corona-Regeln zulassen, laden wir anschließend noch alle Gottesdienstbesucher ins Gemeindehaus nebenan zu Wasser und Wein und guten Gesprächen mit unseren Gästen ein.

Bestattungen Abendröte GbR
Wenn helfende Hände gebraucht werden
... sind wir für Sie da!

Bernd Falkner & Sandra Lutz
Meisterbetrieb
Reichenbacher Straße 19 91126 Schwabach
Tel. 09122 | 88 97 700
www.bestattungen-abendroete.de

Bestattungen Peine
Tag und Nacht
Telefon (0 91 22) 8 18 13
Fax: 0 91 22 / 7 11 73
E-Mail: info@bestattungen-peine.de
90453 Nürnberg-Katzwang, Katzwanger Hauptstraße 18
91126 Schwabach, Limbacher Straße 38, mit eigener Trauerhalle
90530 Wendelstein, Nürnberger Straße 20a
Qualifiziertes, fachgeprüftes Unternehmen
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ihre Hilfe im Trauerfall
Peter Karstens Bestattungen GmbH
Pietätvoll Zuverlässig Stets Erreichbar
Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Überführungen
Vorsorge-Beratung
Reichenbacher Straße 19
91126 Schwabach
Telefon 09122 17944
Telefax 09122 3722
in Nürnberg zugelassen

Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit Ihren Augen voller Licht, in unsere Augen voller Trauer.
Augustinus

September

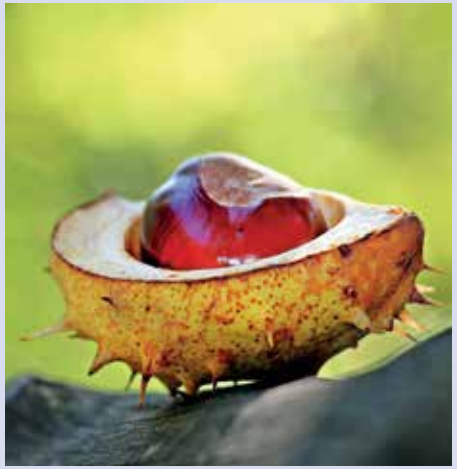
01. Di.	
02. Mi.	
03. Do.	
04. Fr.	
05. Sa.	
06. So.	Gottesdienst
07. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
08. Di.	
09. Mi.	
10. Do.	Kirchenvorstandssitzung
11. Fr.	Konfirmandenunterricht
12. Sa.	
13. So.	Gottesdienst
14. Mo.	
15. Di.	
16. Mi.	
17. Do.	
18. Fr.	
19. Sa.	
20. So.	Gottesdienst
21. Mo.	
22. Di.	
23. Mi.	
24. Do.	
25. Fr.	Konfirmandenunterricht
26. Sa.	Beichtgottesdienst zur Konfirmation
27. So.	Konfirmation
28. Mo.	Bibelgesprächskreis
29. Di.	
30. Mi.	

Oktober

01. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
02. Fr.	
03. Sa.	
04. So.	Gottesdienst
05. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
06. Di.	
07. Mi.	
08. Do.	
09. Fr.	Konfirmandenseminar
10. Sa.	Konfirmandenseminar
11. So.	Konfirmandenseminar Abendgottesdienst
12. Mo.	
13. Di.	
14. Mi.	
15. Do.	Kirchenvorstandssitzung
16. Fr.	Konfirmandenunterricht
17. Sa.	
18. So.	Gottesdienst
19. Mo.	
20. Di.	
21. Mi.	
22. Do.	
23. Fr.	Konfirmandenunterricht
24. Sa.	
25. So.	Gottesdienst Minigottesdienst
26. Mo.	Friedensgebet Bibelgesprächskreis
27. Di.	
28. Mi.	
29. Do.	
30. Fr.	
31. Sa.	

November

01. So.	Gottesdienst
02. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
03. Di.	
04. Mi.	
05. Do.	
06. Fr.	
07. Sa.	
08. So.	Gottesdienst
09. Mo.	
10. Di.	
11. Mi.	
12. Do.	Kirchenvorstandssitzung
13. Fr.	Konfirmandenunterricht
14. Sa.	
15. So.	Gottesdienst
16. Mo.	
17. Di.	
18. Mi.	Gottesdienst
19. Do.	
20. Fr.	
21. Sa.	
22. So.	Gottesdienst
23. Mo.	
24. Di.	
25. Mi.	
26. Do.	
27. Fr.	Konfirmandenunterricht
28. Sa.	
29. So.	Gottesdienst Minigottesdienst
30. Mo.	Bibelgesprächskreis



Der Veranstaltungskalender

HERBST 2020

Wöchentliche Termine

Mo.	
Di.	Kindergruppe „Krakis“ (außer Ferien) Aerobic-Gruppe Posaunenchor
Mi.	Kirchenchor
Do.	Töpfergruppe
Fr.	
Sa.	
So.	

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Glaserei Fischer
Inh. Bernhard Eder
Innungsfachbetrieb

Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988

glaserei.fischer@gmail.com

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.
Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!

Neustart bei den Krakis

Nach unserer langen Corona-Pause haben wir uns im Juni zum ersten Mal in einer etwas kleineren Runde auf dem „Bolzplatz“ wieder getroffen. Während unserer Kraki-Stunde haben wir überraschenden Besuch von einer Schafherde bekommen. Die war natürlich brennend an unserer Samenbomben Bastel-Aktion interessiert. Es war ein sehr warmer, aber total „cooler“ Nachmittag.

In den folgenden Kraki-Stunden haben wir meistens die Zeit draußen im Garten des Kindergartens verbracht und einmal gab es sogar eine Home-Kraki-Stunde, bei welcher sich die Kinder kleine Überraschungstüten abholen und diese zuhause mit der Familie gemeinsam erforschen konnten.

Zusammen haben wir Fußball, Fangen und vieles mehr gespielt, außerdem haben wir Erdbeer-, Schokoladen- und Stracciatellaeis gegessen, eine Wasserschlacht gemacht und eine Abschiedsparty vor den Ferien gefeiert. Während der Party gab es sogar eine kleine Hip-Hop Tanzaufführung von zwei unserer Kraki-Mädels.

Gemeinsam hatten wir eine schöne, lehrreiche und lustige Zeit! Ich freu mich schon, euch alle nach den Ferien oder sogar im Ferienprogramm wieder zu sehen.

Wunderschöne Ferien wünschen Euch Franzi und das Kraki-Team!

Neuigkeiten vom Förderkreis

Nach langem Überlegen und Abwägen haben wir uns entschlossen, unseren geplanten Flohmarkt am 19. September im Gemeindehaus am Kindergarten abzusagen. Mit den aktuellen Auflagen für Veranstaltungen ist ein entspanntes Bummeln und Stöbern bei Kaffee und Kuchen nicht möglich. Wir hoffen aber, dass wir im nächsten Frühjahr unter dem Motto „Unterreichenbach trempelt 2.0“ die Türen für Kunst und Krempel wieder öffnen können. Am Adventssingen möchten wir aber noch festhalten. Geplant ist, am Samstag, 28. November wieder mit den Kraki-Kindern von Haus zu Haus zu ziehen und den ältesten unserer Gemeinde ein weihnachtliches Ständchen zu bringen. Natürlich müssen wir auch hierbei die nächsten Wochen abwarten und sehen, wie sich die Situation bis dahin entwickelt. Aber wenn es uns möglich ist, diese neue liebgewonnene Tradition durchzuführen, wundern Sie sich bitte nicht, wenn es am ersten Adventswochenende bei Ihnen an der Tür klingelt! :)

Tagespflege wird erweitert

Im Jahr 2018 hat das Diakonische Werk Schwabach im Evangelischen Pflegeheim Hans-Herbst-Haus mit vier eingestreuten Tagespflegeplätzen begonnen. Unser Angebot hat sich seitdem gut entwickelt und erfreut sich hoher Beliebtheit bei unseren Gästen. Die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen ist gestiegen, sodass wir unser Angebot anpassen werden. Wir werden deshalb ab Oktober 2020 die Anzahl unserer Plätze von vier auf 18 erhöhen. Die Tagespflege Schwabach wird damit als eigenständige Einrichtung geführt und an sechs Tagen in der Woche von Montag bis Samstag geöffnet sein.

Die Tagespflege Schwabach ist ein teilstationäres Angebot. Wir bieten Plätze für pflegebedürftige Menschen an, die noch zu Hause leben, aber tagsüber nicht allein sein können oder wollen. Gebucht werden können einzelne Tage oder auch die ganze Woche. Damit ergänzt und stärkt die Tagespflege Schwabach die häusliche Pflege und entlastet pflegende Angehörige oder ermöglicht diesen, weiterhin ihren Beruf auszuüben. Unser Angebot umfasst auch die notwendige Beförderung von der Wohnung in die Tagespflege Schwabach und zurück, so dass der sichere Transport gewährleistet ist.

Die Kosten der Tagespflege werden zum großen Teil von den Pflegekassen übernommen. Es können gleichzeitig Leistungen für die häusliche Pflege und auch die Tagespflege in Anspruch genommen werden.

Unsere Ansprechpartnerin: Sally Fuchs, Telefon (09122) 9315-901, tagespflege@diakonie-roth-schwabach.de

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus
ZAHNÄRZTIN
Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de

GESUNDE ZÄHNE SCHWABACH

Diakonieverein sagt Veranstaltungen ab

Was hatten wir uns wieder für dieses Jahr vorgenommen: die traditionelle Halbtagesfahrt im Mai nach Ansbach, den dritten Erlebnistag für Schwache Beine im Juni und zum fünften Mal „Urlaub ohne Koffer“. Gerade beim letzten haben wir lange gezögert und gehofft, dass er doch noch stattfinden kann. Doch der Vorstand des Diakonievereins hat in seiner Juni-Sitzung eindeutig entschieden, „Urlaub ohne Koffer“ für dieses Jahr abzusagen – denn das Risiko wäre zu groß angesichts der Mehrzahl der Teilnehmenden, die eben zu der Risikogruppe gehören. Von den staatlichen Regelungen her hätten wir sogar die Busfahrten durchführen dürfen, aber bei den engen Sitzverhältnissen in den Kleinbussen mit Gesichtsmaske wäre das sicher für die meisten eine Zumutung gewesen. Und was gar nicht gegangen wäre: das schöne gemeinsame Frühstück und das Abendessen im räumlich begrenzten Gemeindehaus St. Jakobus. Und gerade diese Besonderheit ist ja ein wesentlicher Teil von „Urlaub ohne Koffer“. Aber: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Wir hoffen sehr, dass wir alle diesjährigen Planungen im nächsten Jahr nachholen können.

Auch die Info-Veranstaltung im November „Diakonieexport nach Tansania“ kann aus denselben Gründen nicht stattfinden.

Siegfried Parche

Wir trauern um unsere Mitglieder Anna Hack, Waldemar Elies und Heidi Harzbecker

Diakonie Bayern

Weil wegschauen nicht vor Schlägen schützt

Hilfen bei häuslicher Gewalt

Herbstsammlung 12. – 18. Oktober 2020

Schutz finden und Mut schöpfen

Häusliche Gewalt hat in den letzten Jahren zugenommen. Etwa jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal Opfer körperlicher oder sexueller Gewalt durch ihren aktuellen oder früheren Partner geworden. Gewalt, insbesondere gegen Frauen, findet sich dabei in allen sozialen Schichten wieder. Opfer sind ebenfalls oft die Kinder. Auch wenn sie selbst keine Gewalt im Sinne von körperlichen Übergriffen erfahren. In den diakonischen Frauenschutzhäusern, (Frauen-)Notrufen sowie Frauenberatungsstellen finden Frauen und ihre Kinder Schutz, vielfältige Unterstützungsformen und können wieder Mut schöpfen.

Damit diese Hilfen bei Gewalt in Familie und Partnerschaft und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Herbstsammlung** vom **12. bis 18. Oktober 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zu den Hilfen bei häuslicher Gewalt erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Marie-Elen Braun, Tel.: 0911/9354-370, braun@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Herbstsammlung 2020

Friedensgebet in unserer Kirche

Montag, 26. Oktober, 18.00 Uhr

Eigentlich wollten wir unser zweites Friedensgebet im April anbieten, aber es ist – wie so viele andere Veranstaltungen – dem Coronavirus zum Opfer fallen. Nun hoffen wir, dass es im Oktober in unserer Kirche stattfinden kann. Die Länge wird ca. 30 Minuten betragen.

Das vorgesehene Thema ist (leider) immer noch aktuell: „Geflüchtete am Rande Europas“. Wir leben mitten in Europa und bekommen durch die Nachrichten nur ab und zu etwas mit von der unmenschlichen und katastrophalen Situation in den Flüchtlingslagern am Rande Europas. Fast haben wir uns an die Bilder gewöhnt. Was lösen sie in uns aus? Was ist, was könnte unser Beitrag sein, etwas zur Veränderung dieser Situation beizutragen. Ein Theologe hat es einmal so formuliert, was von den Christen gefordert ist: „Das Gebet und das Tun des Gerechten.“ Beides gehört zusammen.

So laden wir zu diesem Friedensgebet herzlich ein. Es werden auch Mitglieder anderer Kirchengemeinden aus Schwabach eingeladen, die ebenfalls Interesse haben, an ihrem Ort ein Friedensgebet anzubieten. Geplant ist, dass in regelmäßigen Abständen (eventuell monatlich) in jeweils einer anderen Gemeinde in Schwabach ein Friedensgebet stattfindet. Und wir hoffen, dass das zustande kommt. Von einigen Gemeinden liegt schon eine Zusage vor. Im nächsten Gemeindebrief werden wir über die genaue Planung informieren.

Siegfried Parche für den Vorbereitungskreis

Anzeige

Ihr FLORIST in Schwabach und Gustenfelden

- **FLORISTIK:** Schnittblumen, Pflanzen, florale Geschenke, Festfloristik.
- **RAUMBEGRÜNUNG:** Konzepte für gesundes Raumklima für Büro, Wohnung & Co.
- **TRAUERFLORISTIK, Grabgestaltung und Grabpflege:** Kreativ und individuell.

<< LIEFERSERVICE >>
Schwabach und Umgebung
fon: 09122 3270

Mitnahmesträuße in burmann-Qualität

burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

burmann floristik auch in Gustenfelden bei den Hofläden!

ZWEIGSTELLE
FLORISTIK burmann

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr | Sa 8–13 Uhr
fon 0 91 22 32 70 | volkachstraße 3 | 91126 schwabach-unterreichenbach

Öffnungszeiten: Mi–Fr 9–18 Uhr | Sa 9–13 Uhr
fon 0 91 22 88 88 161 | dorfstraße 6 | 91189 gustenfelden

Mini-Gottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr

Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine
siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat, 19.30 bis 21.00 Uhr

Der Bibelgesprächskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.
Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

1. Mon eventuell ab September

Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Seniorennachmittag

Monta entfällt bis Jahresende! **00 Uhr**

Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Jeden D entfällt bis Jahresende! **Uhr**

Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,– Euro für 10 Vormittage
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Miniclub/Krabbelgruppe

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kindergruppen

Die Projektgruppe trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.

„Das Schneckenparadies“ – Projektgruppe mit Eltern (ab 6 Jahren)
Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: Das Schneckenparadies

Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

„Die Krakis“
für Kinder der 1. bis 3. Klasse
Jeden Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr
(außer in den Schulferien)

Auskunft bei Franziska Kramer, Mobil (0157) 52505010

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Tatort Kinderbibliothek
(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)
Donnerstag, 15.00 Uhr

Auskunft bei Katja Rotter,
Telefon (09122) 5988

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Unterreichenbach und Umgebung. Der Chor probt derzeit in der Kirche.
Auskunft bei Anneliese Hirsemann,
Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr

Interessierte sind herzlich willkommen! Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft bei Karin Reim,
Telefon (09122)15522

Grüner Gockel – Umweltteam

Erster Donnerstag im Monat,
19.00 bis 21.00 Uhr

Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!
Auskunft bei Gisela Greul,
Telefon (09122) 86149, Mobil (0163) 6185848

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt's besser

Letzte entfällt bis Jahresende! **Uhr**

Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel Frank Harzbecker, Seite 3/13/Rückseite Pixabay, Seite 4/7 Margit Korn, Seite 5 (oben) Werner Konnerth, Seite 5 (unten) Gemeindebücherei, Seite 8 Günter Krug, Seite 9 Gisela Greul, Seite 15 Franziska Kramer

Sammelstelle „Wertvoll"

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr

Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll" entgegen.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Aerobicgruppe

Dienstag, 19.00 Uhr

Gymnastik/Yoga/Nordic Walking
Turnhalle/Treffpunkt am Kindergarten
Auskunft bei Karin Steiner,
Telefon (09122) 17048

Schach für Kinder

Nach den Herbstferien können Kinder zwischen 6 und 10 Jahre im Gemeindehaus am Kindergarten das Schachspielen erlernen. Zwei Schachspieler vom Schachklub Schwabach haben sich bereit erklärt an einem Nachmittag ab 16 Uhr mit den Kindern für eine Stunde Schach zu spielen. *Nähere Informationen werden im Oktober bekanntgegeben.*

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Töpfergruppe

Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr

Auskunft und Kurstermine bei Claudia Korn, Telefon (09122) 4232

Schafkopfrunde

3. Freita eventuell ab September **Uhr**

Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 19. Oktober 2020

Anzeigen

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank
für Ihr Verständnis!

So., 06.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
So., 13.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Dr. Paul-Hermann Zellfelder (Schwabach)
So., 20.09.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Cesare Kaiser
Sa., 26.09.	17.00	Beichtgottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation, Pfarrer Werner Konnerth
So., 27.09.	9.00 11.00	Konfirmation, Pfarrer Werner Konnerth Konfirmation, Pfarrer Werner Konnerth
So., 04.10.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 11.10.	19.00	Schöpfungsgottesdienst
So., 18.10.	9.30	Gottesdienst, Lektor Frank Harzbecker
So., 25.10.	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrerin Daniela Merz (Kammerstein) Minigottesdienst
So., 01.11.	9.30	Gottesdienst, Prädikant Hans-Dieter Moosmann
So., 08.11.	9.30	Gottesdienst zur Predigtreihe, Pfarrer Dr. Roland Liebenberg (Regelsbach)
So., 15.11. Volkstrauertag	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Mi., 18.11. Buß- und Bettag	19.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 22.11. Ewigkeitssonntag	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 29.11. 1. Advent	9.30 11.00	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth Mini-Gottesdienst
So., 06.12. 2. Advent	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann

Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste

Etwas anders durch den Advent

„Der Andere Advent“ ist ein wundervoller Adventskalender mit Texten, Bildern und Geschichten für Erwachsene, der die gesamte Advents- und Weihnachtszeit vom 1. Dezember bis 6. Januar in den Blick nimmt. Er begleitet seine Leserinnen und Leser mit Texten und Bildern, die aufleuchten lassen, was uns an Weihnachten wirklich erwartet. Er kann wieder über das Pfarramt bestellt werden und wird ca. 8,– Euro kosten.

Anfragen bis 15. Oktober an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Dort und in der Kirche liegt ein Exemplar zur Ansicht aus.

Wir brauchen nicht so fortzuleben,
wie wir gestern gelebt haben.
Macht euch nur von dieser Anschauung los,
und tausend Möglichkeiten laden uns
zu neuem Leben ein.

Christian Morgenstern

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach